

Bericht der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern 2024-2026

Mitglieder

Jahr	Mitglieder
Juni 2026	62

Aktivitäten der Landesgruppe

Zentrale Arbeitsschwerpunkte der LG:

- Interessenvertretung von Sprachbehinderung bedrohten oder betroffenen Kindern und Jugendlichen im vorschulischen und im schulischen Bereich bei der inklusiven Umgestaltung der Bildungslandschaft Mecklenburg-Vorpommerns
- fachlicher Austausch und Kooperation
- Planung und Realisation von Weiterbildungsangeboten mit Schwerpunkt auf Lerngruppe Sprache sowie kollegialer Praxisberatung zu sprachheilpädagogischen Schwerpunkten
- Homepage
- Mitgliederverwaltung/-akquise

Im November 2025 wurde der Vorstand der Landesgruppe neu gewählt. 5 Mitglieder bilden den Vorstand.

Der Vorstand ist bemüht, interessante Fortbildungen anzubieten.

Das Interesse der Mitglieder an Fortbildungen im Bereich Sprache sowie an einer aktiven Mitgliedschaft in der Landesgruppe scheint sehr gering, eine Umfrage hinsichtlich der Fortbildungswünsche wurde kaum angenommen.

Im April 2025 musste der zweite Teil unserer Fortbildung zum Rostocker Lesetraining aufgrund zu geringer Anmeldungen entfallen.

Im November 2025 führten wir eine online Fortbildung zum Thema „Lesen von Anfang an“ durch. Sie wurden von allen Teilnehmenden als sehr wertvoll und interessant eingeschätzt.

Im Juni 2026 fand ein weiterer Fachaustausch zum Thema Lerngruppe Sprache statt. Zehn Pädagoginnen nahmen daran teil. Trotz geringer Teilnahme war es ein interessanter Austausch.

Ein weiterer Fachaustausch zum Thema „Beschulung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte“ findet im September 2026 in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock statt.

Der Vorstand konnte 2025 die Universität Greifswald für die Mitarbeit in der AG „Gütesiegel“ gewinnen.

Zu den Schwerpunkten der Vorstandsarbeit werden zukünftig die Bereiche Prävention und Beratung gehören. Außerdem hat sich der Vorstand vorgenommen in regelmäßigen Abständen den Mitgliedern einen internen Newsletter über Informationen der Landesgruppe zukommen zu lassen. Der erste wurde im April 2026 an alle Mitglieder versendet.

Aus der Schule

In MV wird die Inklusionsstrategie umgesetzt.

Sprachheilklassen und –schulen sowie LRS-Klassen wurden abgeschafft.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache werden seit dem Schuljahr 2020/2021 in eine Grundschule mit Lerngruppe Sprache eingeschult. Im Land wurden dazu an 17 Grundschulen Lerngruppen Sprache eingerichtet.

Eine Lerngruppe Sprache umfasst maximal 12 Schüler, sie sind Schüler einer Grundschulklasse, die Förderung ist auf 2 Jahre begrenzt. Ab Klasse 3 können Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf im Bereich Sprache im GU gefördert werden. Hier wird in den Stundenzuweisungen nochmals unterschieden nach Grundschule mit LG Sprache und Grundschule ohne LG Sprache.

Zusätzlich sind die Grundschulen mit Stunden zur Prävention und Förderung im Schuleingangsbereich ausgestattet worden. (Präventive Grundschule in JST 1 und 2 und 0,5 Förderstunde je Klasse in JST 2)

2024 wurde in allen Grundschulen das Leseband verpflichtend eingeführt. An allen Unterrichtstagen findet das Lesetraining 20 min täglich statt.

Der Gemeinsame Unterricht Sprache ab Klasse 5 wird nur in Ausnahmefällen genehmigt. (medizinische Gutachten)

Die Ausbildung der Referendare findet in den jeweiligen Seminarschulen für eine Dauer von 18 Monaten statt. Die Seminarschulen sind gemeinsam mit dem IQ-MV für alle Ausbildungsprozesse sowohl organisatorischer als auch inhaltlicher Art verantwortlich. Die Lehramtsanwärter geben 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht (in jeder Fachrichtung 5 Stunden). Am Ende der 2.Phase der Lehrerausbildung wird eine Lehrprobe zur Hausarbeit durchgeführt. Diese schließt mit einer 2. Staatsprüfung in zwei sonderpädagogischen Fächern ab.

Aus der Universität Rostock

Der Lehrstuhl für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache konnte bisher nicht besetzt werden. Ein viertes Berufungsverfahren läuft. Die Vertretungsprofessur ist nicht besetzt.

An der Universität Rostock kann das LA Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Sprache absolviert werden. Im Rahmen der 1. Phase der Lehrerbildung werden SPÜ's in Kooperation mit Schulen durchgeführt. Die Lehre findet in modularisierter Form statt.

Etwa 70-80 Studierende tragen sich pro Semester für das LA Sonderpädagogik ein, davon wählen ca. 15 -20 Studierende den Bereich Sprachbehindertenpädagogik. Die Studierendenzahlen sind stark sinkend.

Aus der Universität Greifswald

In MV findet aktuell eine große Lehramtsreform statt. Zum WS 26/27 wird es kein LA an Gymnasien und kein LA an Regionalen Schulen mehr geben. Diese LAformen werden zusammengelegt zum LA an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen. Sonder- und inklusionspädagogische Anteile in den Bildungswissenschaften werden sich damit auch deutlich verändern. So wird man zukünftig im o.g. LA zwei statt wie bisher drei inklusionspädagogische Module studieren können. Grund ist die Berücksichtigung weiterer Inhalte wie Demokratiepädagogik oder Medienpädagogik in den bildungswissenschaftlichen Anteilen des Studiums. Im LA Grundschule werden die sonder- und inklusionspädagogischen Anteile von fünf auf drei Module reduziert.

Positiv ist, dass es einen neuen, in doppeltem Umfang zu studierenden, Lernbereich „Inklusionspädagogik“ geben wird, der statt des dritten und vierten Lernbereiches von den Studierenden gewählt werden kann.

Arbeit im Spaltzentrum Rostock

Seit über 60 Jahren besteht eine enge interdisziplinäre Kooperation zwischen der Grundschule am Alten Markt, (ehem. Sprachheilpäd. Förderzentrum Rostock) und der Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Rostock.

Dort werden Schüler und Schülerinnen aus dem gesamten Bundesland MV mit kraniofazialen Anomalien wie Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie orofazialen Dysmorphien, die aufgrund ihrer Fehlbildungen lange Krankenhausaufenthalte benötigen, in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Sachkunde und Englisch sprachheilpädagogisch im Rahmen des Krankenhausunterrichts beschult.

1xjährlich fliegt die zuständige Kolln. der Schule mit einem Team „Ärzte ohne Grenzen“ nach Vietnam, um in 14 Tagen an ca. 100 Kindern Operationen im orofazialen Bereich vorzunehmen. Diese Arbeit wird vom gesamten Team ehrenamtlich geleistet.

Beate Westphal

Landesgruppenvorsitzende MV

